

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Knabe und der Fraktion DIE GRÜNEN

Alternative Energiepolitik in der DDR und in West-Berlin

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung das Gutachten „Alternative Energiepolitik in der DDR und West-Berlin. Möglichkeiten einer exemplarischen Kooperation in Mitteleuropa“ vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung bekannt?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung die These, daß ein Ausstieg aus der Atomenergie in der DDR kurzfristig mittels forcierter Energiesparmaßnahmen, modernisierter Braunkohlekraftwerke und dem verstärkten Einsatz regenerativer Energiequellen möglich ist?
3. Ist die Bundesregierung bereit, den Ausstieg der DDR aus der Atomenergie durch eine Vorfinanzierung der notwendigen Investitionsmittel zur ökologischen Modernisierung des Stromerzeugungssektors zu unterstützen?
4. Welche konkreten Kooperationsmöglichkeiten mit der DDR sieht die Bundesregierung in den Bereichen
 - regenerative Energiequellen,
 - rationelle Energietechniken sowie
 - Emissionsreduzierung bei fossilen Energieträgern, insbesondere Braunkohle?
5. Wie schätzt die Bundesregierung im Rahmen einer solchen Zusammenarbeit die Möglichkeit gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit der DDR ein?
6. Wie beurteilt die Bundesregierung die Umweltentlastungseffekte in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin bei einer forcierten ökologischen Modernisierung der DDR-Energiewirtschaft?

Bonn, den 30. Juni 1987

Dr. Knabe
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

